



Handlungsfähigkeit zur Telematikinfrastuktur stärken

Vorschlag für eine klar umrissene Rechtsverordnungskompetenz des BMG zu Angelegenheiten der Telematikinfrastuktur

Oktober 2024

Mit immer weiteren digitalen Services, die über die Telematikinfrastuktur bereitgestellt werden, ist es wichtig sicherzustellen, dass bei kurzfristigen Handlungsbedarfen auch schnell agiert werden kann. Gleichzeitig gilt es die Rolle des Parlamentes mit Blick auf grundlegende Weichenstellungen zur digitalen Gesundheitsversorgung zu wahren.

Es braucht daher eine klar umrissene Rechtsverordnungskompetenz des Bundesgesundheitsministeriums, um mit Blick auf Angelegenheiten der Telematikinfrastuktur Fristen anpassen zu können, Übergangsbestimmungen zu regeln sowie Entscheidungen zur IT-Sicherheit und zur Umsetzung europäischer Vorgaben zu treffen. Hierzu schlagen wir die Schaffung eines neuen Paragraphen im SGB V vor:

Regelungsvorschlag

Ein „§ 316a – Verordnungsermächtigung zu Angelegenheiten der Telematikinfrastuktur“ wird wie folgt neu geschaffen:

Das Bundesministerium für Gesundheit kann durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrats Regelungen zur Arbeit der Digitalagentur für Gesundheit treffen, die

1. Näheres zur Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben bestimmen,
2. Fristen anpassen, die der Gesetzgeber gesetzt hat,
3. Übergangsbestimmungen regeln,
4. Vorgaben zur informationstechnischen Sicherheit der Telematikinfrastuktur treffen,
5. der Umsetzung nationaler Regelungen an EU-Recht dienen im Zusammenhang mit der Telematikinfrastuktur.

Dies geschieht im Benehmen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, soweit Belange der Gesundheitsforschung betroffen sind, und im Benehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales, soweit der Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales betroffen ist.

Über BITMARCK

Als führender Digitalisierungspartner der gesetzlichen Krankenversicherung treibt BITMARCK die Digitalisierung in der Branche und bei seinen Kunden mit innovativen Produkten, Lösungen und Services wie der elektronischen Patientenakte (ePA) voran. Kunden der Unternehmensgruppe sind die Betriebs- und Innungskrankenkassen sowie die DAK-Gesundheit und weitere Ersatzkassen – über 30.000 Mitarbeitende und rund 30 Millionen Versicherte in der GKV profitieren von den IT-Dienstleistungen von BITMARCK, mehr als 80 Prozent der deutschen gesetzlichen Krankenkassen sind Kunden der Unternehmensgruppe. Mit mehr als 1.900 Mitarbeitenden erzielt BITMARCK einen Jahresumsatz von rund einer halben Milliarde Euro.

Kontakt:
BITMARCK
Kruppstraße 64
45145 Essen
presse@bitmarck.de